

Einzelveranstaltungen/außercurriculare Veranstaltungen

<p>Kocher, Stein, Zymner Einzeltermin</p>	<p>Semesteranfangstreffen Im Rahmen des Semesteranfangstreffens werden die neuen Studierenden begrüßt sowie gemeinsam allgemeine Aspekte zum Semester- und Studienverlauf (u. a. Bedarfsabfragen, Interessenschwerpunkte, Wünsche für künftige Angebote im Praxisbereich) besprochen.</p>	<p>8. April, 11.30h Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal</p>
---	--	--

<p>Kocher/Spengler</p>	<p>AG More-than-Human Humanities Die Arbeitsgruppe „More-than-Human (Humanities)“ setzt sich mit innovativen Fragestellungen, Projekten und Forschungsinteressen des More-than-Human Turns auseinander. Durch die Lektüre fiktionaler Werke zu Themen wie AI, Algorithmen, Umwelt oder Natur – sowie akademischer Beiträge aus Post- und Transhumanismus, Ecocriticism, Critical Plant und Animal Studies und benachbarter Forschungsfelder – ergründet die AG hierbei Konzepte wie nicht-menschliches Agens, Artengrenzen, Vertrauen in die mehr-als-menschliche Welt, Materialität und Narrativität. Die Arbeitsgruppe steht allen Wissenschaftler*innen und Interessierten der BUW und anderer Universitäten oder Forschungseinrichtungen offen. Die Themenfelder des More-than-Human Turns werden überwiegend durch eine geistes- und kulturwissenschaftliche Linse betrachtet, aber auch interdisziplinäre Perspektiven sind herzlich willkommen.</p>	<p>Do, 11–12h O.07.08</p>
------------------------	--	-------------------------------

<p>Einzeltermin</p>	<p>Studenttag ‚Tipping Points‘. Balanceakte in der Literatur und Kultur Der Studententag dient der intensiven Auseinandersetzung mit o. g. Thema. Für Studierende der Bergischen Universität Wuppertal sowie anderer Universitäten besteht die Möglichkeit, sich in Form eines (Kurz-)Vortrags oder einer Moderation an der Programmgestaltung zu beteiligen. Ein entsprechender Call for Abstracts wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit veröffentlicht.</p>	<p>28. Juni 2024, 10h</p>
---------------------	---	---------------------------

M 1a / Z-AVL 1a: Überblicksvorlesung & Gegenstandsbereiche der Allgemeinen Literaturwissenschaft I

<p>Kocher/Ehllis V & S GER350601</p>	<p>Überblicksvorlesung Allgemeine Literaturwissenschaft / Grundlagenseminar Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p>	<p>Di, 10–11:30h Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal</p>
--	--	---

	<p>Die Vorlesung führt in die Anwendungsfelder, die Inhalte sowie die Methoden der allgemeinen Literaturwissenschaft ein. Sie dient der profilbildenden Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und macht mit den spezifischen Forschungsansätzen und -gebieten der Allgemeinen Literaturwissenschaft vertraut.</p> <p>Das Grundlagenseminar vermittelt in direkter Anbindung an die Vorlesung Basiswissen der Allgemeinen Literaturwissenschaft. Der Zugang erfolgt über die Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Schlüsselbegriffe, die Ihnen bisher unklar geblieben sind bzw. zu denen Diskussionsbedarf besteht, näher zu erläutern. In der ersten Sitzung werden wir diese zusammentragen und in den Semesterplan einbinden.</p>	
--	---	--

M 2a / Z-AVL 2a: Gegenstandsbereiche der Vergleichenden Literaturwissenschaft I

<p>Englert S GER350605</p>	<p>Pygmalion und (seine?) Statue. Die Entwicklung eines Mythos in Literatur- und Kunstgeschichte</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Da Pygmalion die Frauen als „lasterhaft“ verachtet, beschließt er, allein zu bleiben und nur für die Kunst zu leben. Aus Marmor schafft der Bildhauer eine vollendete Statue, erliegt ihrer täuschenden Echtheit und verliebt sich in sein eigenes Geschöpf. Dank Venus' Interzession wird die Statue zur lebenden Frau.</p> <p>In diesem auf Ovids Metamorphosen zurückgehenden ‚Schöpfungsmythos‘ wird der Zusammenhang von Künstler und Gesellschaft, Natur und Kunst, misogynen Denken und Handeln auf mannigfache Weise reflektiert. Der Stoff geht ein in Literatur, Musik, Bildende Kunst und Film und er hat ein Nachleben, das bis heute andauert – wobei sich die Schwerpunkte und Sichtweisen verschieben. Ausgewählte literarische Beispiele (griechische Antike, Renaissance, Aufklärung, 19. Jahrhundert) sollen vorgestellt und diskutiert werden. Seit dem 19. Jahrhundert verselbständigt sich das Eigenleben der weiblichen Kunstfigur: Sie wirkt unheilvoll auf die Psyche ihres Schöpfers (Eichendoff, Mérimée) und/oder deckt Defizite seiner Gesellschaft auf (Villiers de l'Isle-Adam, Shaw). Ein Reader mit dem Programm und der Text-, Bild- und Filmauswahl wird in der ersten Semesterwoche bereitgestellt.</p>	<p>Di, 8–10h O.08.23</p>
------------------------------------	--	-----------------------------------

<p>Chihaiia/Schuchardt S ROM000058</p>	<p>Cinematografías del exilio</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p>	<p>Di, 18–20h O.10.35</p>
--	---	------------------------------------

	Kommentar folgt.	
Mareuge S FK1_MHG-P_SEM	<p>Projektseminar: Wie kann Literatur ausgestellt werden? Flora Klee-Palyi, von Wuppertal in die Welt</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Die Wuppertalerin Flora Klee-Palyi (1893-1961) war Graphikerin, Buchgestalterin, Übersetzerin und Herausgeberin von Anthologien deutscher und französischer Dichtung. Ziel des Seminars ist die Konzeption und Durchführung einer Ausstellung über sie und ihr Werk. Nachdem sie Deportation und Internierung im KZ Theresienstadt überlebt hatte, wurde Flora Klee-Palyi in der Nachkriegszeit eine Mittlerin zwischen Deutschland und Frankreich. In den Fünfziger Jahren illustrierte und gestaltete sie zahlreiche von ihr selbst herausgegebene Bändchen über deutsche und französische Lyrik, die in den Werkstätten der Werkkunstschule Wuppertal (heute Fakultät für Design und Kunst der BUW) gedruckt wurden.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden wir gemeinsam recherchieren, Dokumentation sammeln und das Konzept einer Ausstellung entwickeln. Teil der Recherchearbeit ist ein Besuch im Stadtarchiv Wuppertal, das eine kleine Sammlung über Flora Klee-Palyi besitzt. In der Ausstellung sollen u.a. ihre Rolle in der Rezeption französischer Dichtung (Apollinaire, Char, Surrealismus) sichtbar gemacht und wenn möglich auch Originalarbeiten von ihr (seltene Gedichtbändchen, Linolschnitte...) gezeigt werden. Die Ausstellung findet am Ende des Sommersemesters (Juli 2024) statt.</p>	Mi, 14–16h O.08.29
Freund/Ohst LAT1004	<p>Lektüre: Augustinus. De catechizandis rudibus</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Die kurze Schrift De catechizandis rudibus (vielleicht: „Der Anfangsunterricht für Christen“ oder „Einführung ins Christentum“) ist aus mehrerlei Hinsicht interessant: Augustin beschreibt hierin, wie eine Einführung ins Christentum für solche, die getauft werden wollen, aussehen soll. Erst bietet er eine theoretische Grundlage, dann zwei Mustereinführungen. Die Schrift bietet uns also erstens eine kurze, allgemein verständliche Einleitung in die christliche Theologie, wie Augustinus sie versteht – und bei ihm haben wir es mit dem geistesgeschichtlich vielleicht einflussreichsten lateinischsprachigen Autoren der Antike zu tun! Zweitens erhalten wir Einblicke, wie ein ausgebildeter Rhetor, und auch das ist Augustinus, eine solche Darstellung anlegt und erläutert. Und drittens erfahren wir so sehr viel über eine Zeit, in der sich ein christliches Bildungswesen zu etablieren beginnt – und über die pädagogischen und didaktischen (man könnte auch sagen: bildungswissenschaftlichen) Erwägungen der Zeit.</p>	Mi, 16–18h O.08.27

	<p>Wir wollen durch gemeinsame, gegebenenfalls kursorische, Lektüre der ganzen Schrift einen Überblick über ihren Inhalt und ihr Verständnis in der Forschung gewinnen. Dabei gehen wir gehen grundsätzlich vom lateinischen Text aus, es sind aber mehrere Übersetzungen verfügbar – auch deren Vergleich soll eine Rolle spielen. Die Lehrveranstaltung ist daher für Studierende der Klassischen Philologie, Theologie und Philosophie und überhaupt alle Interessierten offen.</p> <p>Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.</p>	
<p>Wiemer S ROM000071</p>	<p>Literatura urbana: Buenos Aires</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Conocida como “Reina del Plata” y “París latinoamericano”, Buenos Aires es una ciudad que fascina a los escritores – desde la historia literaria a la narrativa contemporánea. En el seminario leemos fragmentos de “textos de la ciudad” emblemáticos de Buenos Aires que imaginan sus propias “ciudades textuales”. Entre otros, descubrimos la Buenos Aires literaria de Jorge Luis Borges, Roberto Arlt y Julio Cortázar. Repasamos la historia y el mito de Buenos Aires, relacionamos la ciudad y la cultura argentina y conocemos diferentes conceptos urbanos como el flaneur, el no-lugar y la Global City. Aparte de eso, también trabajamos con otros “textos” como canciones, películas y fotografías sobre Buenos Aires.</p>	<p>Do, 14–16h O.09.11</p>
<p>Wiemer S ROM000072</p>	<p>Littérature urbaine: Paris</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Connue comme « ville lumière » et « capitale du XIXe siècle », Paris est une métropole qui fascine les écrivains – de l’histoire littéraire à la littérature contemporaine. Dans le séminaire nous lisons des extraits des « textes de ville » emblématiques de Paris qui imaginent leurs propres « villes textuelles ». Entre autres, nous découvrons le Paris littéraire de Victor Hugo, Guillaume Apollinaire et Raymond Queneau. Nous retraçons l’histoire et le mythe de Paris, nous mettons en relation la ville et la culture française et nous connaissons différents concepts urbains comme le flâneur, le non-lieu et la Global City. A part cela, nous travaillons aussi avec d’autres « textes » tels que des photos, des films et des chansons sur Paris.</p>	<p>Do, 16–18h O.09.11</p>

M 2b / Z-AVL 2b: Übersetzungstheorie und Übersetzungspraxis

Diese Modulkomponente wird im Sommersemester 2024 nicht angeboten.

M 3a: Berufsfelderkundung

Dieses Modul wird im Sommersemester 2024 nicht angeboten.

M 4a: Selbst- und Projektorganisation

Ehlis, Kiaups, Sulzbacher S	Projekt- und Veranstaltungsmanagement Anmeldung per Mail an sulzbacher[at]uni-wuppertal.de Nach einer kurzen Einführung in verschiedene Tools zum Projektmanagement möchten wir uns gemeinsam um die Planung des diesjährigen Studententags mit dem Thema ‚Tipping Points‘. Balanceakte in der Literatur und Kultur kümmern. Dazu gehört etwa die frühzeitige Auflistung und Terminierung aller relevanten Arbeitspakete, eine Budgetkalkulation, die Einwerbung von Spenden sowie die Programmplanung.	Die Einzeltermine werden mit den Teilnehmer:innen abgestimmt. Der letzte Termin ist der zu organisierende Studententag am 28. Juni.
--------------------------------	---	---

M 4b: Schriftliche und mündliche Kommunikation

Diese Modulkomponente wird im Sommersemester 2024 nicht angeboten.

M 4c: Sprachkurs

Sprachkurse für diese Modulkomponente finden Sie auf der Seite des Sprachlehrinstituts der BUW (<https://www.sli.uni-wuppertal.de/>).

M 5a / Z-AVL 3a: Allgemeine Literaturwissenschaft II

<p>Dardashti S PHIDar01_SS24</p>	<p>Trans- und Posthumanismus</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Das Seminar "Trans- und Posthumanismus" widmet sich der kritischen Auseinandersetzung mit den philosophischen Implikationen der Überwindung traditioneller Vorstellungen vom Menschen durch technologischen Fortschritt (im weitesten Sinne) und evolutionäre Veränderung. Im Zentrum des Seminars stehen die verschiedenen transhumanistischen Positionen, die eine Erweiterung der menschlichen Fähigkeiten und die Überwindung biologischer Grenzen durch Technologie anstreben, und die posthumanistischen Positionen, die eine Neubewertung der Rolle des Menschen im Kontext seiner Beziehung zu anderen Lebensformen und zur Umwelt fordern.</p> <p>Für mehr Informationen bitte in den Moodlekurs einschreiben Link zum Moodlekurs: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=36950 Passwort: Posthuman2024</p>	<p>Fr Mo, 8–10h HS 23 (S.08.03)</p>
<p>Kocher S GER350339</p>	<p>'Tipping points'. Balanceakte in der Literatur und Kultur</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>'tipping points' sind im Moment in aller Munde, denn damit sind Kipppunkte gemeint - nach ihnen ist alles möglich, oft aber entwickeln sich die Dinge danach nicht zum Besten (Klimakrise), wie in dem Moment, in dem die Warnung eines Forschers nicht gehört wird und man das erst in der Katastrophe bedauert. Oder wie der Moment, als die Welt den Atem anhält, während feindliche Raumschiffe den Himmel verdunkeln. Oder wie der Moment, in dem ein*e Protagonist*in erkennt, dass der nächste Schritt der eigene Tod sein wird. Aber auch der Moment, in dem der*die Held*in die Welt vor der Katastrophe rettet.</p> <p>Im Seminar werden Erzählungen, Theorien, Gattungen usw. hinsichtlich ihrer Balanceakte analysiert und besprochen.</p> <p>Die Veranstaltung mündet in einen Studientag, der am 28. Juni stattfinden wird und bei dem wir uns dem Thema einen Tag intensiv widmen werden - es wird ein Gastvortrag mit Lesung stattfinden und weitere Vorträge werden Impulse zur Diskussion beisteuern. Es wird daher darum gebeten, dass alle Teilnehmer*innen des Seminars versuchen, sich diesen Freitag für das Seminar freizuhalten.</p>	<p>Di, 12–14h 0.08.29</p>

<p>Meyer S GER350361</p>	<p>Was ist ein ‚gutes‘ Buch?</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Welche Werke sollen Kinder in der Schule und Studierende an Universitäten lesen? Welche Texte sind es wert, in historisch-kritischen Ausgaben der Nachwelt übermittelt oder überhaupt gedruckt zu werden? Sind die Bücher, die auf Bestsellerlisten stehen, wirklich empfehlenswert? Fragen wie diese sind Gegenstand feuilletonistischer Debatten, didaktisch-literaturwissenschaftlicher Kontroversen und Auseinandersetzungen in den sozialen Medien. Was in einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit als ein ‚gutes‘ Buch gilt, bestimmt das Leseverhalten vieler mit und hat starken Einfluss auf Prozesse der Kanonisierung und auf die Entwicklung von Curricula.</p> <p>Das Seminar zielt darauf, die Frage nach dem Wert bestimmter Bücher einerseits theoretisch zu fundieren, andererseits durch das Verfassen eigener Kritiken aber auch an den besprochenen Beispielen zu üben. Die regelmäßige Ein genauer Semesterfahrplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Studienleistungen werden durch mehrere kurze Schreibaufgaben im Semesterverlauf erworben. Genauere Hinweise hierzu gibt es ebenfalls in der ersten Sitzung.</p> <p>Die literarischen Texte, die gelesen werden, suchen die Teilnehmenden in den ersten beiden Sitzungen selbst aus. Als theoretische Texte seien empfohlen:</p> <p>Anz, Thomas: „Theorien und Analysen zur Literaturkritik und zur Wertung“ sowie „Literaturkritik als (Neben-)Beruf: Informationen und Anleitungen zur Praxis“. In: ders. u. Baasner, Rainer (Hg.): Literaturkritik. Geschichte, Theorie, Praxis. München (Beck) 2004, S. 194-219 u. 220-236.</p>	<p>Mi, 12–14h O.07.24</p>
<p>Banki S GER350335</p>	<p>Theorie und Geschichte des Lesens</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>In diesem Seminar interessieren wir uns in literaturtheoretischer und literaturgeschichtlicher Perspektive für Konzepte und Praktiken des Lesens. Wir werden wichtige Stationen der Lesegeschichte und Leseforschung kennenlernen und dabei sowohl Figuren von Lesenden in der Literatur als auch Theoretisierungen und Modellierungen des Lesens in der Literaturwissenschaft in den Blick nehmen.</p>	<p>Do, 10–12h O.10.39</p>

<p>Kocher/Spengler S ANG003340</p>	<p>Arts and Futures: The Humanities in a More-than-Human World Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 10.03. per Mail bei Frau Kieslich (kieslich[at]uni-wuppertal.de) an.</p> <p>This seminar follows up on the three lecture courses "Critical Futures: The Humanities in a More-than-Human World" (SoSe 2022), "Arts and Futures" (SoSe 2023), and "Arts and Futures II" (WS 2023/24), which dealt with questions of trans- and posthumanism and with the impact of the humanities on future scenarios.</p> <p>This semester, we want to build on the theoretical groundwork that the lectures laid and take a more practical approach by focusing on the analysis of literary (and possibly non-literary) texts and examples. The areas we will focus on include critical plant studies, animal studies, climate fiction, narratives about AI, and others.</p> <p>It is recommended that students have either participated in one of the lecture courses of the previous semesters or that they familiarize themselves with some of the theories and concepts we discussed in the above lectures. A selection of texts will be made available for that purpose.</p> <p>Please be prepared to do a substantial amount of reading!</p>	<p>Do, 12–14h O.09.36</p>
<p>Zymner S</p>	<p>Johann Gottfried Herder und die Weltpoesie Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit einer Schlüsselgestalt der deutschen Literatur des ausgehenden 18. Jahrhunderts und konzentriert sich besonders auf Herders Entdeckung der Weltpoesie.</p>	<p>Do, 16–18h S.10.15</p>
<p>Klass S 241PHITK0002</p>	<p>Michel Foucault. Schriften zur Literatur Für das Seminar melden Sie sich bitte bis über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Michel Foucault ist ein weit über die Philosophie hinaus bekannter Autor; zahlreiche Sozialwissenschaften zehren von ihm ebenso wie Pädagogik, Genderstudies oder politische Theorie. Dabei standen lange die Texte aus seiner sogenannten</p>	<p>Fr, 12–14h (s.t.) O.11.40</p>

	<p>„machttheoretischen Phase“ – allem voran sein Buch „Überwachen und Strafen“ zur Genealogie moderner Subjektivität – im Zentrum. In der Folge hat sich das Interesse mehr und mehr Richtung Spätwerk verschoben, einerseits zu seinen Entwürfen einer Ethik oder Ästhetik der Existenz, andererseits zu seinen Reflexionen zur Idee von Biopolitik und Gouvernementalität. Die frühen Schriften Foucaults, die seinen Ruhm allererst begründet haben und in denen die Grundlagen für sein späteres Denken gelegt wurden, sind dabei im Laufe der Jahre etwas aus dem Blick geraten. Eben dieser frühen Phase will das Seminar sich zuwenden. Und zwar nicht durch einen Blick in eins der beiden Hauptwerke dieser Phase – also in „Die Ordnung der Dinge“ oder aber seine „Archäologie des Wissens“ –, sondern in eine Reihe kleinerer Texte, die den genannten Haupttexten vorausgehen und die früh in einem Buch mit dem Titel „Schriften zur Literatur“ zusammengefasst wurden. In diesen feinen Texten zu Autoren wie Blanchot, Bataille oder Robbe-Grillet kann man sehr gut studieren, wie viele Themen und Denkfiguren des Foucault’schen Denkkosmos zum ersten Mal bedacht und wie sie entwickelt werden. Eben dem will das Seminar sich widmen.</p>	
--	---	--

M 5b / Z-AVL 3b: Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart

<p>Sulzbacher S GER350603</p>	<p>Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edv.html</p> <p>Das Seminar widmet sich der Lektüre und Diskussion zentraler literaturtheoretischer Auseinandersetzungen. Ausgehend von der Frage, was Theorie grundlegend auszeichnet, wollen wir uns verschiedenen Bezugsgrößen der Literaturtheorie annähern und ausgewählte Argumentationslinien gemeinsam aufarbeiten. Dazu zählt etwa die allgemeinere Frage, wie sich Autor*in, Leser*in und Text zueinander verhalten, ebenso wie die nach dem theoretischen Gehalt der Human-Animal Studies.</p>	<p>Di, 12–14h</p> <p>Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal</p>
---------------------------------------	--	---

M 6a Vergleichende Literaturwissenschaft II (Vorlesung)

<p>Schnell V 241PHIAS0004</p>	<p>Bild und Realität: Die Philosophie von <i>Black Mirror</i></p> <p>Diese Vorlesung thematisiert die zahlreichen philosophischen Aspekte der Netflix-Serie "Black Mirror". Diese Anthologie-Serie handelt von den Auswirkungen der technischen und telekommunikativen Neuerungen auf die menschliche Psyche sowie auf die Gesellschaft im Zeitalter der Digitalität. Dabei stellt sich die Frage nach dem Sinn von Realität auf eine völlig neue Weise. Die Vorlesung nimmt einerseits Bezug auf inhaltliche Aspekte (zu Begriffen wie Realität, Tod, Liebe, Zeit usw.),</p>	<p>Di, 16–19h</p> <p>HS22 (O.07.28)</p>
---------------------------------------	--	---

	<p>andererseits werden auch Überlegungen zu Philosophie und Kino angestellt. Durch die Bezugnahme zu phänomenologischen Autor*innen dient die Lehrveranstaltung zugleich zu einer Einführung in die Phänomenologie. Es wäre sehr wünschenswert, dass die Studierenden die Serie kennen bzw. vorher anschauen.</p>	
<p>Mareuge V Fk1_MHG-P_VORL</p>	<p>Wie schreibt man Kulturgeschichte? Wie werden Literatur-, Kunst- und Kulturgeschichte geschrieben? Wann, wie und von wem wurde das, was man heute über die verschiedenen künstlerischen und literarischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts weiß, geschrieben? Diesen Fragen kann paradigmatisch am Beispiel der Avantgarde-Bewegungen nachgegangen werden (Futurismus, Dada, Bauhaus, Surrealismus, usw.). Bei den Avantgarde-Bewegungen haben wir es mit transnationalen und transdisziplinären Bewegungen zu tun, die sich als Kritik an der literarischen und künstlerischen Tradition und Institution begriffen und sich selbst immer am Rande des kulturellen Feldes verortet haben. Paradoxerweise sind sie aber auch Bestandteil der Geschichte bzw. des Kanons geworden. In der Vorlesung soll zuerst der theoretische Rahmen einer Reflexion über Geschichtsschreibung (de Certeau, Benjamin, Ricoeur, Barthes, Boucheron) festgelegt werden. Anschließend sollen die verschiedenen Diskurse (museale Institution, Literaturbetrieb, Akademie, Künstler*innen...) rekonstruiert und verortet werden, die die Historiographie der Avantgarde geprägt haben. Dabei wird u.a. untersucht, wie Frauen unsichtbar gemacht worden sind. Im Rahmen der Vorlesung soll ein Besuch in der Kunstsammlung NRW (K20, « Die Sammlung weiterdenken. Female, global, modern) in Düsseldorf stattfinden.</p>	<p>Mi, 16–18h O.08.37</p>
<p>Wasnick V GER350101</p>	<p>Medienrecht</p>	<p>Mi, 18–20h O.09.11</p>
<p>Sommer V ANG003360</p>	<p>Resonant Reading Literature doesn't exist in a cultural vacuum, but resonates with a broad range of discourses, challenging or confirming well-established "systems of attitude and reference" (Edward Said). How does this work? Proceeding from a survey of theories of intertextuality, interdiscursivity and resonance developed in poststructuralism, postcolonialism, and New Historicism, the lecture develops an alternative approach to text-context relationships. Using a wide range of examples of contemporary storytelling, it proposes a scalable model of narrative dynamics which integrates fictional and factual narratives in one conceptual framework.</p>	<p>Do, 12–14h HS 18 (O.06.22)</p>

M 6b Vergleichende Literaturwissenschaft II (Seminar)

<p>Englert S GER350605</p>	<p>Pygmalion und (seine?) Statue. Die Entwicklung eines Mythos in Literatur- und Kunstgeschichte</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Da Pygmalion die Frauen als „lasterhaft“ verachtet, beschließt er, allein zu bleiben und nur für die Kunst zu leben. Aus Marmor schafft der Bildhauer eine vollendete Statue, erliegt ihrer täuschenden Echtheit und verliebt sich in sein eigenes Geschöpf. Dank Venus' Interzession wird die Statue zur lebenden Frau.</p> <p>In diesem auf Ovids Metamorphosen zurückgehenden ‚Schöpfungsmythos‘ wird der Zusammenhang von Künstler und Gesellschaft, Natur und Kunst, misogynen Denken und Handeln auf mannigfache Weise reflektiert. Der Stoff geht ein in Literatur, Musik, Bildende Kunst und Film und er hat ein Nachleben, das bis heute andauert – wobei sich die Schwerpunkte und Sichtweisen verschieben. Ausgewählte literarische Beispiele (griechische Antike, Renaissance, Aufklärung, 19. Jahrhundert) sollen vorgestellt und diskutiert werden. Seit dem 19. Jahrhundert verselbständigt sich das Eigenleben der weiblichen Kunstfigur: Sie wirkt unheilvoll auf die Psyche ihres Schöpfers (Eichendoff, Mérimée) und/oder deckt Defizite seiner Gesellschaft auf (Villiers de l'Isle-Adam, Shaw). Ein Reader mit dem Programm und der Text-, Bild- und Filmauswahl wird in der ersten Semesterwoche bereitgestellt.</p>	<p>Di, 8–10h O.08.23</p>
<p>Chihaiia/Schuchardt S ROM000058</p>	<p>Cinematografías del exilio</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Kommentar folgt.</p>	<p>Di, 18–20h O.10.35</p>
<p>Mareuge S Fk1_MHG-P_SEM</p>	<p>Projektseminar: Wie kann Literatur ausgestellt werden? Flora Klee-Palyi, von Wuppertal in die Welt</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p>	<p>Mi, 14–16h O.08.29</p>

	<p>Die Wuppertalerin Flora Klee-Palyi (1893-1961) war Graphikerin, Buchgestalterin, Übersetzerin und Herausgeberin von Anthologien deutscher und französischer Dichtung. Ziel des Seminars ist die Konzeption und Durchführung einer Ausstellung über sie und ihr Werk. Nachdem sie Deportation und Internierung im KZ Theresienstadt überlebt hatte, wurde Flora Klee-Palyi in der Nachkriegszeit eine Mittlerin zwischen Deutschland und Frankreich. In den Fünfziger Jahren illustrierte und gestaltete sie zahlreiche von ihr selbst herausgegebene Bändchen über deutsche und französische Lyrik, die in den Werkstätten der Werkkunstschule Wuppertal (heute Fakultät für Design und Kunst der BUW) gedruckt wurden.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden wir gemeinsam recherchieren, Dokumentation sammeln und das Konzept einer Ausstellung entwickeln. Teil der Recherchearbeit ist ein Besuch im Stadtarchiv Wuppertal, das eine kleine Sammlung über Flora Klee-Palyi besitzt. In der Ausstellung sollen u.a. ihre Rolle in der Rezeption französischer Dichtung (Apollinaire, Char, Surrealismus) sichtbar gemacht und wenn möglich auch Originalarbeiten von ihr (seltene Gedichtbändchen, Linolschnitte...) gezeigt werden. Die Ausstellung findet am Ende des Sommersemesters (Juli 2024) statt.</p>	
<p>Freund/Ohst LAT1004</p>	<p>Lektüre: Augustinus. De catechizandis rudibus</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Die kurze Schrift De catechizandis rudibus (vielleicht: „Der Anfangsunterricht für Christen“ oder „Einführung ins Christentum“) ist aus mehrererlei Hinsicht interessant: Augustin beschreibt hierin, wie eine Einführung ins Christentum für solche, die getauft werden wollen, aussehen soll. Erst bietet er eine theoretische Grundlage, dann zwei Mustereinführungen. Die Schrift bietet uns also erstens eine kurze, allgemein verständliche Einleitung in die christliche Theologie, wie Augustinus sie versteht – und bei ihm haben wir es mit dem geistesgeschichtlich vielleicht einflussreichsten lateinischsprachigen Autoren der Antike zu tun! Zweitens erhalten wir Einblicke, wie ein ausgebildeter Rhetor, und auch das ist Augustinus, eine solche Darstellung anlegt und erläutert. Und drittens erfahren wir so sehr viel über eine Zeit, in der sich ein christliches Bildungswesen zu etablieren beginnt – und über die pädagogischen und didaktischen (man könnte auch sagen: bildungswissenschaftlichen) Erwägungen der Zeit.</p> <p>Wir wollen durch gemeinsame, gegebenenfalls kursorische, Lektüre der ganzen Schrift einen Überblick über ihren Inhalt und ihr Verständnis in der Forschung gewinnen. Dabei gehen wir gehen grundsätzlich vom lateinischen Text aus, es sind aber mehrere Übersetzungen verfügbar – auch deren Vergleich soll eine Rolle spielen. Die Lehrveranstaltung ist daher für Studierende der Klassischen Philologie, Theologie und Philosophie und überhaupt alle Interessierten offen.</p> <p>Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.</p>	<p>Mi, 16–18h O.08.27</p>

Wiemer S ROM000071	<p>Literatura urbana: Buenos Aires</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Conocida como “Reina del Plata” y “París latinoamericano”, Buenos Aires es una ciudad que fascina a los escritores – desde la historia literaria a la narrativa contemporánea. En el seminario leemos fragmentos de “textos de la ciudad” emblemáticos de Buenos Aires que imaginan sus propias “ciudades textuales”. Entre otros, descubrimos la Buenos Aires literaria de Jorge Luis Borges, Roberto Arlt y Julio Cortázar. Repasamos la historia y el mito de Buenos Aires, relacionamos la ciudad y la cultura argentina y conocemos diferentes conceptos urbanos como el flaneur, el no-lugar y la Global City. Aparte de eso, también trabajamos con otros “textos” como canciones, películas y fotografías sobre Buenos Aires.</p>	Do, 14–16h O.09.11
--------------------------	---	---------------------------

Wiemer S ROM000072	<p>Littérature urbaine: Paris</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Connue comme « ville lumière » et « capitale du XIXe siècle », Paris est une métropole qui fascine les écrivains – de l’histoire littéraire à la littérature contemporaine. Dans le séminaire nous lisons des extraits des « textes de ville » emblématiques de Paris qui imaginent leurs propres « villes textuelles ». Entre autres, nous découvrons le Paris littéraire de Victor Hugo, Guillaume Apollinaire et Raymond Queneau. Nous retraçons l’histoire et le mythe de Paris, nous mettons en relation la ville et la culture française et nous connaissons différents concepts urbains comme le flâneur, le non-lieu et la Global City. A part cela, nous travaillons aussi avec d’autres « textes » tels que des photos, des films et des chansons sur Paris.</p>	Do, 16–18h O.09.11
--------------------------	---	---------------------------

M 7a Berufliche Spezialisierung

Rahn S GER350305	<p>Buchdruck, Typographie und Materialität des Buches</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p>	Block: 24.5., 21.6., 5.7. (jeweils 14–19 Uhr) sowie 25.5., 22.6. und 6.7. (jeweils 9–14 Uhr)
------------------------	---	---

		O.09.11
Hauch S GER350607	<p>Literatur hören – das Hörspiel in Theorie und Praxis</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Wir werden uns in diesem Seminar damit beschäftigen, in welchen Formen Literatur "verhörspielt" wird. Dafür werfen wir im ersten Seminarteil einen Blick auf die Entstehungsbedingungen und Entwicklungen des Hörspiels bis in die Gegenwart. Außerdem werden wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Daseinsberechtigung dem Hörspiel im literarischen Angebot zukommt und welche konzeptionellen Schritte notwendig sind, um einen literarischen Text in ein Hörspiel zu transformieren. Im zweiten Seminarteil werden Sie in kleineren Projektgruppen selbst eigene kurze literarische Hörspiele konzipieren und produzieren. Die Bereitschaft und Möglichkeit zur selbständigen und flexiblen Arbeit in Projektgruppen sind daher unbedingt erforderlich.</p>	Do, 14–16h O.09.29 (Future of Learning Lab)

M 7b Neue Medien

Feldbrügge S GER350607	<p>Neue Medien</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=19986</p> <p>Die Erzeugung und Publikation elektronischer Dokumente wird immer einfacher. Mit Hilfe neuer webbasierter Editoren können Texte und AV-Medien schnell und unkompliziert der Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden. Im wissenschaftlichen Bereich steht allerdings das strukturierte Arbeiten mit elektronischen Dokumenten im Vordergrund. Die Erzeugung strukturierter Dokumente kann mittels spezieller Software erleichtert werden. Im Blockseminar "Neue Medien" wird das strukturierte Arbeiten mit Textverarbeitungswerkzeugen für wissenschaftliche Publikationen näher gebracht. Ferner werden Techniken zur Publikation von Inhalten im Web grundlegend behandelt.</p>	Block, genaue Termine werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.
------------------------------	--	--

M 8a/9a (PO 2021/2014) / Z-AVL 4a: Allgemeine Literaturwissenschaft – Spezialisierung

WICHTIG: Alle Seminarangebote aus Modulkomponente 5a sind auch für M 8a/9a bzw. Z-AVL4a verwendbar und werden hier nicht gesondert aufgeführt.

M 8b/10a (PO 2021/2014) / Z-AVL 4b: Vergleichende Literaturwissenschaft – Spezialisierung

WICHTIG: Alle Seminarangebote aus den Modulkomponenten 2a und 6b sind auch für M 8b/10a bzw. Z-AVL 4b verwendbar und werden hier nicht gesondert aufgeführt.

Zusätzlich sind – ausschließlich für die Modulkomponenten M 8b/M 10a bzw. Z-AVL 4b – folgende Veranstaltungen freigegeben:

<p>Schleper S KUN092025</p>	<p>Kultur und Kunst „in Zeiten des abnehmenden Lichts“ Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.htm Der vom Schriftsteller Eugen Ruge entlehnte Titel spricht die Lage von Kunst und Kultur in der jetzigen Krisenepoche an. Was kann die Kultur beitragen zum Aushalten oder gar Bewältigen von einschneidenden Transformationsprozessen, die ihrerseits eine Abfolge von Krisen produzieren? Es geht im Seminar u.a. um die „Samariterfunktion“ der Kultur (Ludwig Marcuse), den formellen wie informellen Auftrag zur (ästhetischer) Bildung sowie das Versprechen ihrer Institutionen. Theorie und Praxis sollen sich die Hand geben mit einschlägigen Texten und aktuellen Beispielen: Wir machen dazu 1. Abstecker in die Kulturphilosophie und Kunsttheorie, analysieren 2. Bildungscurricula, schauen uns 3. jüngste Museumskonzeptionen an, diskutieren aktuelle Ausstellungen und hören 4. von den Transformationsprozessen im Rheinischen Braunkohlerevier, um 5. zu Ansätzen einer neuen Charta der Industriekultur zu gelangen.</p>	<p>Mi, 14:15–15:45h I.15.48</p>
<p>Rohlmann S KUN091022</p>	<p>Rembrandt als Bild-Erzähler Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.htm Das Seminar diskutiert Hauptwerke von Rembrandts Historienmalerei.</p>	<p>Mi, 16:15–17:45h I.15.48</p>

M 8c (PO 2021/2014) / M 9b (nur PO 2021): Lektüreübung

<p>Ehlis S GER 350604</p>	<p>Lektüreübung Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html Das Seminar sieht die gemeinsame Lektüre theoretischer Texte vor, die im Kontext des Posthumanismus verortet werden können. Die in der Theorie herausgearbeiteten Befunde werden am konkreten Beispiel literarischer Texte betrachtet und diskutiert.</p>	<p>Di, 14–16h Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal</p>
-----------------------------------	--	---

M 8d (nur PO 2021) / M 10b (PO 2021/2014): Literarische Neuerscheinungen

<p>Kiaups/Kocher C GER350615</p>	<p>Kolloquium Literarische Neuerscheinungen Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=19986 In diesem Kolloquium werden literarische Neuerscheinungen gelesen und gemeinsam diskutiert. Die Studierenden lernen auf diese Weise, Gegenwartsliteratur einzuschätzen, zu beurteilen sowie Rezensionen zu verfassen. Die erste Sitzung findet am 23.04. statt und hat Rebecca F. Kuangs Roman <i>Babel</i> (2022) zum Thema. Eine Auswahl der Werke, die die anderen Termine füllen, wird gemeinsam in der ersten Sitzung getroffen. Vorschläge (Neuerscheinungen, nicht wesentlich älter als 3 Jahre) bitte per Mail an: kiaups@uni-wuppertal.de.</p>	<p>Di, 18–20h, am 23.4. 28.5. 11.6. 9.7. Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal</p>
--	--	--

<p>Kiaups C GER350615-S</p>	<p>Begleitsitzungen zum Kolloquium Literarische Neuerscheinungen Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 12.03. über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html Im Rahmen der begleitenden Sitzungen zum Kolloquium werden das Verfassen von Rezensionen vorbereitet und in diesem Zusammenhang weitere (kulturelle und Werk-)Kontexte der Gegenwartsliteratur besprochen.</p>	<p>Di, 18–20h, nicht am 23.4. 28.5. 11.6. 9.7. Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal</p>
-------------------------------------	--	--

	Der Besuch der Begleitsitzungen ist integraler Bestandteil der Modulkomponente.	
--	--	--

M 8e/9e/10e (PO 2021) / M 9c/10c (PO 2014): Kolloquium zum Praktikum

Der Bedarf wird im Rahmen des Semesteranfangstreffens abgefragt.

M 9c/9d/10c/10d (PO 2021) / M 9b/10d (PO 2014): Praxisseminare

WICHTIG: Alle Seminarangebote aus der Modulkomponenten 7a sind auch für M 9c/9d/10c/10d verwendbar und werden hier nicht gesondert aufgeführt.

M 11a: Kolloquium zur Master-Thesis

In diesem Kolloquium werden die Themen der Masterarbeiten präsentiert und diskutiert.

Kocher C GER350613	Kolloquium zur Masterthesis	Di, 16:30–18h Seminarraum im Glanzstoffhaus, Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal
	Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=19986	

Stein C	Kolloquium zur Masterthesis	
	Bitte melden Sie sich zur Anmeldung und Terminabsprache direkt bei Frau Stein.	

Zymner C GER350617	Masterseminar Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	
	Bitte melden Sie sich zur Anmeldung und Terminabsprache direkt bei Herrn Zymner.	
Das Masterseminar richtet sich an Studierende des Studienganges AVL, in der Examensphase.		